Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 10 (1932)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilung des Verbandsvorstandes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

X. Jahrg. Bern-Bümpliz, den 15. Februar 1932. Heft Nr. 2

SCHWEIZERISCHE
ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.

REDAKTION der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Burgdorf.
VERLAG: Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Tel. Zähr. 61.91; Postcheck III 321.
ABONNEMENTSPREIS: Fr. 6.–, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.
INSERTIONSPREISE: 1 Seite Fr. 70.–, 1/2 S. Fr. 38.–, 1/4 S. Fr. 20.–, 1/8 S. Fr. 11.–, 1/16 S. Fr. 6.–.

Mitteilung des Verbandsvorstandes.

Die Delegiertenversammlung vom 24. Januar 1932 in Aarau ernannte die Herren

E. Habersaat in Bern
Leo Schreier in Biberist

in Anbetracht ihrer hohen Verdienste um den Verband zu

EHRENMITGLIEDERN.

Burgdorf, im Januar 1932.

Der Präsident: **H. W. Zaugg.**

Der I. Sekretär: **W. Zbinden.**

Vom Steinpilz.

Von Hans Walty, Lenzburg.

Man sollte nicht meinen, dass über diesen neben dem Eierschwämmchen und dem Wiesenchampignon bekanntesten Speisepilz noch etwas zu berichten sei, das den Lesern unserer Zeitschrift nicht schon längst bekannt wäre. Vielleicht bringen die nachfolgenden Ausführungen aber doch einiges, das zur Ergänzung unserer Kenntnisse willkommen sein dürfte. Was als Steinpilz gesammelt, auf den Märkten kontrolliert und unter diesem Namen verkauft wird, gehört nämlich durchaus nicht einer und derselben Art an. Zum mindesten sind es event. vom gewöhnlichen Steinpilz durch klare und gut erkennbare Merkmale abweichende Unterarten, immerhin so nahestehend, dass sie sowohl von der Pilzkontrolle als auch von den Verkäufern und erst recht vom Publikum einfach als Steinpilz bezeichnet werden.

Wissenschaftlich führt er heute allgemein den Namen **Boletus edulis Bulliard** (1780), obschon dies nicht die älteste botanische Bezeichnung ist. Denn Schaeffer hat ihn schon 1762 als *Boletus bulbosus* beschrieben.